

Go Die Natur als Klassenzimmer

Nachhaltiger Unterricht mit Mehrwert für junge Leute in den Kitzbüheler Alpen in Tirol



Auf 1.100 Meter hoch, mitten in den Kitzbüheler Alpen liegt die Alpenschule in Westendorf. Hier finden seit mehr als 20 Jahren erfolgreich Naturerlebniswochen für Schulklassen und Gruppen in der „Hochschule“ am Salvenberg statt.

Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren wird Natur und Landleben unmittelbar und mit viel Erlebnischarakter nahegebracht. Zusammen mit den Bergbauern und engagierten Mitarbeitern ist eine Schule des Sehens, Fühlens, Schmeckens und Erlebens entstanden.

Ein engagiertes, fachlich geschultes Team sowie aktive Bergbauern bieten ein umfangreiches Wochenprogramm, das den ländlichen Raum in all seinen Facetten erlebbar macht.

Und so sieht eine Woche aus, wenn uns eine Gruppe am Salvenberg besucht:

MONTAG

Ankunft ist am Montag mit dem Zug in Westendorf. Von dort bringt ein Taxi die Kinder mit ihrem Gepäck auf ihren

Bergbauernhof. Insgesamt vier Höfe gehören hier zur Alpenschule Tirol: Hof Rothen, Hof Örgen, Hof Schwendt und Hof Nieding. Und auf jedem Hof wohnen bis zu zehn Kinder mit ihren Lehrern und Betreuern.

In der Alpenschule treffen wir uns dann und schon geht das Programm los: bei lustigen Kennenlernspielen und beim Erkunden des Hauses und der Umgebung vergeht der erste Tag wie im Flug. Die frische Luft macht richtig hungrig und so schmeckt das gute, regionale Essen einfach lecker!

DIENSTAG

Am Dienstag steht schon die erste Erlebniswerkstatt am Programm: „Von der Milch - so ein Topfen, so ein Käse!“. Bei einer Bäuerin in der Küche dürfen alle Kinder mithelfen, einen großen Topf Milch zu Käse zu verarbeiten. Wie das genau geht, wissen wir danach alle – wir haben es ja selber erlebt! Am Nachmittag gibt es eine Bauernhofrunde von

Hof zu Hof. Auf dem einem Hof gibt es Hennen, ein anderer Hof hat Ziegen und Schweine. Eine Katze und viele Kühe gibt es überall. Der Altbauer Ander mit dem langen Bart kann viele Geschichten von früher erzählen und die vierjährige Sophia zeigt den jungen Besuchern ganz genau, wo es im Stall langgeht. Hier erkennt man gleich, wer die Jungbäuerin ist!

MITTWOCH

In der Erlebniswerkstatt „Grün, frisch, wild“ wird am Mittwoch bei einem kleinen Spaziergang von Kräutern erzählt, die rund um die Alpenschule wachsen. Mit dem Topfen, den uns die Milchbäuerin mitgegeben hat, rühren wir uns unterwegs einen superguten Wildkräuteraufstrich an. Außerdem können wir bei der Alpenschule die Kräuter fein hacken und schneiden, mit einem Salz mischen und abfüllen. So kann jeder den Duft der Alpenschule-Wiesen als Kräutersalz mit nach Hause nehmen.

Am Nachmittag steht die Kreativwerkstatt am Programm. Was man aus Schafwolle alles machen kann, das sehen wir beim Filzen. Aus bunten Filzkugeln basteln wir tolle Schlüsselanhänger als Souvenir.

DONNERSTAG

Wandertag: Es geht durch den Wald auf den Gipfel oder auf die Alm hinauf. Waldspiele und ein spannendes Waldquiz begleiten uns am Weg. Vom Gipfel der Hohen Salve hat man einen grandiosen Blick über die ganze Bergwelt der Kitzbüheler Alpen und viele Dreitausender. Am Heimweg steht Brennholz-Sam-



Fotos: Alpenschule



meln für das Lagerfeuer am Abend am Programm.

FREITAG

Mit einer „spannenden Entdeckungsreise am alten Hof“ begeben wir uns am Freitag auf die Spuren von früher. Wie haben denn die alten Leute gelebt? Was haben Generationen vor uns gemacht ohne Strom und Warmwasser? Wie sieht denn ein Plumpsklo aus und welche Werkzeuge wurden verwendet? Beim Verkleiden mit Dirndl und Lederhosen könnten wir fast in einem Bauerntheater auftreten – wir sehen richtig gut aus!

ERLEBNISREICHE TAGE

Jeden Tag in der Früh dürfen die Kinder auf den Bergbauernhöfen auch bei der Stallarbeit mithelfen. Da heißt es früh aufstehen. Aber wie oft hat man sonst die Gelegenheit, den Kühen Heu zu geben, ein frisches Ei aus dem Nest zu holen oder einem in der Nacht geborenen Kälbchen einen Namen geben zu dürfen? So fängt der Tag gleich richtig spannend an. Und ein gutes Bauernhoffrühstück gibt es gleich nach der Stallarbeit zur Stärkung für den erlebnisreichen Tag.

Wenn das Wetter passt, machen wir manchmal auch eine Wanderung auf die

Alm oder auf den Gipfel der Hohen Salve. Das ist der Berg, wo die Alpenschule liegt. Von dort oben hat man einen grandiosen Blick über die ganze Bergwelt der Kitzbüheler Alpen und viele 3000er. Unterwegs gibt es ein Picknick auf der Wiese, das haben wir uns verdient, wenn wir so fleißig marschieren. Sollte das Wetter einmal nicht so supersonnig sein, dann können wir uns im Alpenschule-Haus die Zeit mit verschiedenen Basteleien oder lustigen Spielen vertreiben. Es wird auf keinen Fall langweilig! Und am Abend beim Lagerfeuer schmecken die Würsteln mit dem selbstgebackenen Brot am allerbesten.

In der Natur und rund um die Alpenschule gibt es so viele spannende Entdeckungsreisen, dass uns die Woche fast zu kurz wird. Und bei all diesen tollen Naturerlebnissen wird gestaunt, dazugelernt, mitgemacht, gespielt, gelacht und natürlich auch gut gegessen.

SOZIALES LERNEN

Auch der soziale Aspekt innerhalb einer Schulklasse oder Gruppe wird großgeschrieben. In Kleingruppen wird in der Küche geholfen, frische Kräuter aus dem Bauerngarten geholt, beim Aufräumen der Spielräume und Spielgeräte auf der Alpenschule-Wiese sowie beim Holzholen für den Ofen zusammengeholfen. Die Klassengemeinschaft gewinnt dadurch an Stärke und Zusammenhalt für die weitere Schulzeit.

VIELSEITIGES ALPENSCHULE-PROGRAMM

So dreht sich das Alpenschule-Programm um die Themen Bauernhof, Tiere, Natur, Wandern, Wald und Bäume, Jagd, Brauchtum, Kultur, Landwirtschaft, u.v.m. Manchmal kommt ein Jäger zu Besuch oder eine Waldmärchenerzählerin, wir können auch einen Förster oder einen Imker einladen, die uns viel aus ihrem Beruf erzählen. Oder wir beobachten die unzähligen Sterne am Himmel mit Teleskopen oder abends bei einer Fackelwanderung!

In der Schule, die das Erlebnis Natur lehrt, arbeiten nur Menschen, die gerne

draußen mit Kindern unterwegs sind und zulassen, dass es die Kinder sind, die mit zärtlicher Neugier unsere verborgenen Gefühle für das Wesen der Dinge wieder ans Tageslicht bringen.

Die Schule des Sehens, Fühlens, Schmeckens und Erlebens soll wirklich eine Entdeckungs- und Erlebnisreise für die jungen Alpenschulebesucher sein, mit ausreichend Zeit zum Spielen und Erholen. So wird in der Alpenschule Tirol auf nachhaltige Weise den jungen Alpenschulebesuchern unsere einzigartige Tiroler Kultur- und Naturlandschaft nähergebracht.

Nach dem Prinzip „Unsere Klassenzimmer sind die Wiese, der Wald und das Gebirge und unsere Lehrer sind die Pflanzen, die Tiere und die Menschen, die auf den Bergbauernhöfen leben“ können die Kinder bei ihrem einwöchigen Aufenthalt die Natur in ihrer Reinform erleben.

Alpenschule TIROL - naturverbunden, einzigartig, einfach echt!



Kontakt & Info

Mag. Birgit Kluibenschädl
Salvenberg 45
6363 Westendorf
info@alpenschule.at
www.alpenschule.at